GLARNER
KANTONALER
SCHWINGER
VERBAND

Informations-Broschüre

Nr. 11 / März 2017

www.schwingen.gl

Hauptsponsoren des Glarner Kantonalen Schwingerverbandes

Jahressponsor

Glarner Kantonalbank

7000 SERVICE
Leistung aus Leidenschaft

GESKA
Mehr aus Milch

Für ein starkes Glarnerland.

Wir unterstützen Sie als Sponsor.

Gemeinsam wachsen.

Glarner
Kantonalbank

Vielen Dank

Liebe Mitglieder der Glarner
Schwingklubs, liebe Schwingerfreunde

Das Jahr 2016 – Ein Wahnsinnsjahr für den Glarner Schwingsport. Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) in Estavayer war der Höhenpunkt der Saison: Ein riesiger Zuschaueraufmarsch, bestes Wetter sowie hervorragende Stimmung und zwei eidgenössische Kränze für unseren Kanton durch Peter Horner und Roger Rychen. An einen solchen Erfolg hat wohl niemand in seinen kühnsten Träumen gedacht. Peter und Roger haben beispielhaft gezeigt, dass man mit konsequentem und hartem Training sowie mit der nötigen Portion Selbstvertrauen, das Glück des Tüchtigen erzwingen und Erfolg haben kann. In einem speziellen Teil ganz am Schluss dieser Broschüre wird das Eidgenössische nochmals aufgerollt.
Peter und Roger haben es vorgemacht. Auch wir können etwas erreichen - glauben wir an uns und an ein ESAF 2025 im Glarnerland. Es ist eine Herausforderung, aber wenn wir alle am gleichen Strick ziehen, wird es machbar und ein einmaliges Erlebnis werden. Diesbezüglich ist der nächste wichtige Schritt die Abstimmung an der kommenden Landsgemeinde. Wir hoffen, dass das Glarner Volk der Regierung folgt und ebenfalls hinter der Kandidatur steht und dieses einmalige Projekt unterstützt. Der Kandidaturverein sowie auch die Freunde ESAF 2025 Glarus+ sind hinter den Kulissen bereits tatkräftig an der Arbeit. Lesen Sie mehr dazu in unserer Broschüre.
Als schwingerischer Höhepunkt geht in diesem Jahr das Unspunnenschwingfest in Interlaken von Ende August über die Bühne. Wir können gespannt sein, wie sich die jungen Wilden in diesem Jahr präsentieren. Für die beiden Schwingklubs im Kanton ist das ganze Jahr ein „Höhepunkt". Feiern doch beide Klubs ihr 75-jähriges Bestehen. Herzliche Gratulation! 1942 wurden sie auf Initiative des Kantonalverbandes gegründet. Die beiden Klubs sind die wichtigsten Pfeiler des Verbands. Sie sind für die Nachwuchsarbeit zuständig - alles ehrenamtlich. Die Klubs übernehmen die Fahrspesen und Startgelder für die Jungschwingertage. Dadurch wird eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung angeboten, die für jedermann erschwinglich ist. Der Nachwuchs sowie die Aktivschwinger sind das wichtigste „Gut" des Verbandes. Auch nach den Erfolgen von Peter und Roger darf nicht ausgeruht werden. Nach wie vor gibt es ein ziemlich schmales Kader, das es zu verbreitern gilt.
An dieser Stelle gilt es insbesondere unseren Sponsoren zu danken, allen voran den Hauptsponsoren Service 7000 AG und Glarner Kantonalbank. Ein Teil des Sponsorings fliesst zweckgebunden in die Schwingerför-

Kontaktadressen (Präsidenten)

Kantonaler Schwingerverband Glarus
Rolf Figi, Rathausstrasse 31, 6280 Hochdorf (LU),
Telefon 079 554 65 60,
E-Mail praesident@schwingen.gl

Schwingklub Niederurnen
Fridolin Beglinger, Kännelstr. 7a, 8753 Mollis
Telefon 055 612 12 91 oder 079 430 38 85
E-Mail fridlibeglingermollis@bluewin.ch

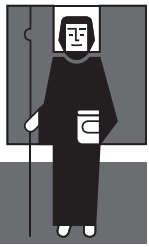
Homepage: www.schwingen.gl

Kantonale Schwingerveteranen
Fritz Beglinger, Kanalstr. 19, 8753 Mollis
Telefon 055 612 19 06 oder 076 402 93 04
E-Mail e.beglinger@bluewin.ch

Schwingklub Glarus
Franz Freuler, Sackbergstr. 15, 8750 Glarus
Telefon 079 580 34 00
E-Mail lisa.freuler@bluewin.ch

Titelbild: Unsere beiden eidgenössischen Kranzgewinner von Estavayer: Peter Horner und Roger Rychen (Foto Erwin Keller)

FRIDOLIN



Die Regionalzeitung mit Amtsblatt

Des Schwingers liebste Zeitung!

fair | seriös
bodenständig

Vom ersten bis zum letzten Gang.

Das FRIDOLIN-Team wünscht
den Schwingern eine erfolgreiche
Saison und «Gut Schwung!».

Fridolin Druck und Medien

derung, womit unter anderem jährlich ein Trainingslager finanziert wird. Ebenfalls der GESKA AG, die mit einem Jahressponsoring ein Teil der Ausgaben für die Teilnahme an den Jungschwingertagen deckt. Ein weiterer Dank gilt allen Inserenten und Schreibenden, die es wiederum ermöglicht haben, diese wundervolle Broschüre herauszugeben. Und zu guter Letzt danke ich auch allen Mitgliedern, Gönnern und Gabenspendern für die stetige Unterstützung unseres schönen Sportes.
Ich wünsche Ihnen, liebe Leser, nun viel Spass beim Durchlesen der Broschüre und freue mich, Sie an unsere Schwingeranlässen im Kanton begrüssen zu dürfen.

Rolf Figi

Glarner Kantonaler Schwingerverband

Neuigkeiten und Überraschungen

Zu Beginn der neuen Schwingersaison gab an der Abgeordnetenversammlung in St. Gallen die Thematik Einladungsbegehren viel zu reden. Der Eidgenössische Schwingerverband und deren Technischer Leiter, Samuel Feller, wurden dabei zurückgepfiffen. Sprich die Inner- und Nordostschweizer hatten an ihren DVs einen Gegenantrag an den ESV gestellt mit dem Ziel, den Festen mit einer Sondergenehmigung die Gästezahl zu belassen. Insgesamt 3 Gegenanträge, die diesbezüglich gestellt wurden, fanden in St. Gallen eine Mehrheit. Somit profitieren folgende Feste weiterhin von einem Sonderstatus bei den Einladungsbegehren: Berchtold-, Niklaus-, Olma-Schwinget und Allweg-Schwinget sowie Frühjahrsschwinget Pfäffikon SZ und Herbstschwinget Siebnen. Der Antrag des Glarner Verbandes, dass das Eidgenössische Schwingfest neu fünf statt vier Jahre im Voraus vergeben wird, wurde hingegen nicht angenommen. Ferner wurde an der AV entschieden im 2020, wenn der ESV 125-jährig wird, ein Jubiläumsschwingfest durchzuführen. Aus diesem Grund weicht der Kilchberger Schwinget um ein Jahr auf 2021 nach hinten.

Der Sennenschwinger Christian Schnyder am Glarner-Bündner mit seinem Spezialschwung.

Verband geht online

Im Frühling 2016 trat der Glarner Kantonale Schwingerverband dem Dachverband „Sport Glarnerland" bei. Dies auch im Hinblick auf ein mögliches ESAF 2025 im Glarnerland. Es war dies nicht die einzige Neuheit im 2016. So wurden die Glarner Schwinger und Funktionäre mit einheitlicher Bekleidung neu eingedeckt. Ebenfalls ist der Glarner Schwingerverband nun online. Unter www.schwingen.gl findet man viel Wissenswertes über den Kantonalverband, über die beiden Schwingklubs aber auch über die Aktiven. Ebenfalls werden auf

der Homepage in der Rubrik „News“ die aktuellsten Berichte Sonntag für Sonntag aufgeschaltet.

Andreas Laager, Mollis (vorne), hat ein Kämpferherz und bereits seine 2. Saison bei den Aktiven hinter sich.

Rychen mit starkem Beginn

Im Sägemehl starteten die Glarner Athleten wiederum, wie schon 2015, stark. Roger Rychen gewann den klubeigenen Hallenschwinget Niederurnen und am Gibel-Schwinget in Bonstetten belegte er neben Samuel Giger Rang 1b. Am Bündner Frühjahrsschwinget in Cazis unterstrich Rychen seine gute Form und erreichte den Schlussgang, den er jedoch gegen den Berner Routinier Thomas Zaugg verlor. Am Rapperswiler Verbandsschwinget in Wagen überraschte der 36-jährige Franz Freuler alle mit seinem Comeback. Erstmals um Eichenlaub ging es für die Glarner im thurgauischen Märwil. Während Roger Rychen im Rang acht zu Kranzehren kam, verpasste Franz Freuler den Kopfschmuck unglücklich mit einem Viertelpunkt. Alle sechs Jahre, wenn das Schwyzer Kantonale in der March ausgetragen wird, geniessen die Glarner Gastrecht. Roger Rychen sicherte sich nicht bloss das zweite Eichenlaub der Saison, er war auch der Einzige, der Sieger Andreas Ulrich in Schindellegi einen Gestellten abtrotzen konnte.

Der Hauptort im Zentrum

Am 16. Mai stand Glarus im Zeichen des Schwingsports. Erstmals seit 37 Jahren ging es im Hauptort wieder um Kränze. Bei kühler Witterung wurde der Hauptort mit weit über 3000 Zuschauern förmlich überrannt. Als erstmaliger Sieger an einem Glarner-Bündner liess sich Armon Orlik feiern. Der Bündner bezwang im Schlussgang Arnold Forrer, der in Glarus ein besonderes Jubiläum feierte. Er löste Hanspeter Pellet mit seinem 137. Kranz als erfolgreichsten Kranzgewinner in der Geschichte des Eidgenössischen Schwingerverbandes ab. Die Glarner kamen zu drei Kränzen durch Peter Horner, Reto Landolt und Roger Rychen. Letzterer brillierte mit dem Ehrenrang, den er sich dank eines Sieges im letzten Gang über ISV-Sieger 2014 Reto Nötzli verdiente. Ein spezielles Fest war es für Peter Horner. Er war nicht bloss im Sägemehl erfolgreich tätig, zugleich leitete er im OK das Ressort Schwingen. Das OK bildete der Schwingklub Glarus-Mittelland unter der Obhut des ehemaligen Aktivschwingers Peter Tschudi (Ennenda).

Halbzeitführung für Rychen auf dem Weissenstein

Am Schaffhauser Ehrentag in Stetten sicherte sich Peter Horner den Kranz. Eine Woche später folgte das Bündner-Glarner Schwingfest in Flims. Wie im Hinspiel in Glarus blieben den Glarnern drei Kränze – wiederum war es das Trio Horner, Landolt und Rychen. Am NOS-Teilverbandsfest dominierten die jungen Wilden mit Armon Orlik und Samuel Giger. Orlik gewann erstmals das Nordostschweizerische und Roger Rychen gewann im Wattwil seinen fünften Saisonkranz. Am Appenzeller Kantonalschwingfest in Schwende hatten einmal mehr Peter und Roger Grund zum Jubeln. Beim Bergfest auf dem Weissenstein zeig-

ten wiederum die beiden einen guten Auftritt, jedoch ohne Krönung. Rychen führte nach drei Gängen die Rangliste an. Ein Gestellter mit Philipp Schuler und zwei Niederlagen im Ausstich gegen Joel Wicki sowie Bruno Gisler liessen den Kranz im Solothurnischen entschwinden. Horner schnupperte ebenfalls am Kranz, musste jedoch den entscheidenden Gang mit Philipp Schuler stellen und klagte im Anschluss über Rückenschmerzen. Aus diesem Grund pausierte er in der Folge bis zum Eidgenössischen. Am letzten Juli-Sonntag simulierten alle für Estavayer berücksichtigen NOS-Athleten auf dem Bachtel und auf dem Ricken über zwei Tage das Eidgenössische. Roger Rychen brillierte mit den Plätzen vier und fünf.

Erster Glarner Schwägalp-Kranz

Am heimischen Bergfest auf der Schwägalp gelang Roger Rychen Historisches. Als erstem Glarner Schwinger gelang ihm der Kranzgewinn am Fusse des Säntis. Mit einem Sieg im letzten Gang gegen den Urner Andy Murer holte Rychen nach, was ihm auf dem Weissenstein versagt blieb. Auch Christian Jöhl, der 2016 etwas unglücklich kämpfte, gewann auf der Schwägalp zwei Gänge. Noch historischer war dann das Wochenende vom 26. bis 28 August. Erstmals seit 27 Jahren konnte der Glarner Schwingerverband wieder Eidgenössisches Eichenlaub bejubeln und dies gleich im Doppelpack. Roger Rychen und Peter Horner gewannen punktgleich im Rang 12 den Kranz (mehr dazu finden Sie auf Seite 35). Während Reto Landolt erstmals an einem Eidgenössischen teilnehmen durfte, war der Auftritt von Werner Rhyner auf Platz 6 unauffällig. Fällt ein Kampfrichter nicht auf, heisst das, dass er seine Sache gut gemacht hat. Total resultierten in der abgelaufenen Saison für die Glarner Schwinger inkl. dem Eidgenössischen 15 Kränze und 19 Auszeichnungen.

Urnerbodenschwinget: Christian Jöhl (oben) kommt mit Armzug zum Erfolg.

Matthias Glarner neuer Schwingerkönig

Dem NOS-Verband blieb zwar am Neuenburgersee der Königstitel verwehrt, mit der Schlussgangteilnahme von Armon Orlik und dem Ehrenplatz von Samuel Giger überzeugten die Nordostschweizer dennoch. Von den total zehn Kranzgewinnern in den Reihen des NOS waren nicht weniger als acht Neueidgenossen. Als neuer Schwingerkönig durfte sich in der Broye-Arena der Berner Oberländer Routinier Matthias Glarner feiern lassen. Dieser hatte spätestens nach dem Sieg am Berner Kantonalen in Unterbach zum Favoritenkreis gezählt. Trotz dem Königstitel von Glarner, Estavayer-le-Lac war geprägt von den jungen Wilden und heissem Festwetter.

Neues Amt für Werner Rhyner

Im Vorstand des Kantonalverbandes kam es zu keinen Veränderungen. Präsident Rolf Figi wurde für eine zweite Amtsdauer gewählt. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder Werner Rhyner (Aktuar), Josef Hämmerli (Finanzen), Fridolin Beglinger (Technischer Leiter Aktive) sowie Martin Hager (Technischer Leiter Jungschwingen) wurden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Werner Rhyner wurde zusätzlich

Persönliche Betreuung,
kompetente Beratung,
regionale Produkte ...

... für dies alles und noch viel mehr sind wir in Glarus für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Hauptort **GLARUS,** mit vielen **GRATIS**-Parkplätzen in der Blauen Zone.

GOLDENER STIEFEL

zieh Dich an Mann!
beglinger
Männermode

Milchzentrale Gössi
CH-8750 Glarus
www.goessi-glarus.ch

Botty
Verrückt nach Schuhen!

MODE HOPHAN
MODE UND WÄSCHE
www.hophan-mode.ch

Rhyner
TRAVEL
rhynertravel.ch

in die NOS-Kampfrichterkommission aufgenommen.
Mit dem Kantonalen Ehrenmitglied und ehemaligen Mittelländer Klubpräsidenten Kurt Hefti (Glarus) galt es im vergangenen Jahr auch von einer Verdienstperson aus der Ehrengarde für immer Abschied zu nehmen.

Simon Trümpy, Ennenda (hinten) am Heimfest in Glarus. Leider war er nachher vom Verletzungspech verfolgt.

Gleicher Festplatz wie 2004 und 2012
2017 kommt das Kantonalschwingfest nach Niederurnen. Ein 12-köpfiges OK unter dem Vorsitz von Klubpräsident Fridolin Beglinger jun. hat die Arbeit seit geraumer Zeit aufgenommen. Weil die Unterländer Jubiläum feiern werden zwei Gastklubs am Start sein. Eingeladen wurden die Schwingersektion Meiringen und der Schwingklub Einsiedeln. Das Kantonalfest findet, wie die letzten Austragungen 2004 und 2012, in Niederurnen hinter der Mehrzweckhalle statt. Auch konnte an der HV im „Schütz" in Näfels bereits das Glarner-Bündner 2018 vergeben werden. Dies findet am 21. Mai auf dem Sportplatz „Wyden" in Schwanden statt, organisiert durch die Harmoniemusik Schwanden und der Guggenmusik „Hunghäfä". Das Kantonale Nachwuchsschwingfest 2017 wird durch den Schwingklub Glarus organisiert und in Schwändi abgehalten. Ebenfalls findet 2017 der Bergschwinget Klöntal nach einem Jahr Unterbruch wieder statt.

Kurs mit vierfachem Eidgenossen
Am 11.11. erfolgte nicht bloss der Startschuss für alle Fasnächteler, die Glarner Schwinger kamen in den Genuss eines lehrreichen Schwingkurses im Schwingkeller in Glarus, geleitet durch Thomas Zaugg. Der Emmentaler gewann in seiner Laufbahn vier Eidgenössische Kränze, den letzten 2016 in Estavayer. Bleibt zu hoffen, dass die jungen Glarner den einen oder anderen Schwung, den der Berner zeigte, einprägen konnten. An der NOS-Delegiertenversammlung 2017 im appenzellischen Schwende standen die Kranzgewinner von Estavayer nochmals im Zentrum. Aufgrund ihrer guten Leistungen darf Peter Horner als Gast am Baselstädtischen (25. Mai) und Roger Rychen am Südwestschweizer Schwingfest (16. Juli) teilnehmen. Das NOS-Schwingfest 2019 wurde nach Hallau SH und das NOS-Nachwuchsschwingfest 2018 nach Weinfelden vergeben. An der Eidgenössischen Abgeordnetenversammlung von Anfang März im neuenburgischen Marin-Epagnier wurden alle wichtigen Amtsträger im ESV wiedergewählt. Ein Antrag des Zentralvorstandes zur Ausarbeitung eines Sponsoringkonzeptes lehnte die Versammlung ab. Appenzell, Luzern, Neuenburg und Bern stellten sich zur Wahl als Festort für das Eidgenössische Jubiläumsfest 2020. Schliesslich erhielt Appenzell im 4. Wahlgang den Zuschlag. Die sympathische Präsentation aber auch die Tatsache, dass Appenzell im Gegensatz zu den anderen Bewerbern eine Naturarena aufbauen wird, überzeugte schlussendlich die Delegierten.

Jakob Heer

Gemeinsam für die Kandidatur ESAF 2025 Glarus+!

Der Kandidaturverein hat folgende Werte für unser gemeinsames Projekt definiert:

- Gemeinsam und überregional
- Generationen-Projekt
- Gastfreundschaft
- Gelebtes Brauchtum

Das bedeutet, dass wir zusammen mit den Gemeinden und Vereinen in der gesamten Region (inklusive St. Galler und Schwyzer Gemeinden) zusammen an einem zukünftigen Projekt arbeiten, das die Schwingerszene in der ganzen Region motivieren und mobilisieren soll. Zudem stehen beim grössten Schweizer Sportanlass Gastfreundschaft und gelebtes Brauchtum im Vordergrund, beides Aspekte, die hervorragend zum Glarnerland und in die Region passen.

Die Kandidatur des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests 2025 Glarus+ wird mit der Abstimmung an der **Landsgemeinde am 7. Mai 2017** einen ersten grossen Meilenstein erreichen. Dann entscheidet das Volk darüber, ob das Projekt in die nächste Runde geht und die entsprechende Kandidatur im Jahr 2021 dem eidgenössischen Schwingerverband ESV eingereicht wird.

Der Landrat unterstützt einstimmig eine Vorlage der Regierung, die ein finanzielles Engagement des Kantons von maximal 2,2 Millionen Franken vorsieht.

Wir danken euch für eure Unterstützung in der Meinungsbildung in der Bevölkerung und für eure Stimme an der Landsgemeinde.

FREUNDE ESAF 2025 GLARUS+

Die Bewegung Freunde ESAF 2025 Glarus+ zählt bereits 550 eingeschriebene Schwingsportfans. Bis im Mai 2017 sollen es noch deutlich mehr werden. Daher organisieren wir am **26. April 2017** für die eingeschriebenen Freunde eine **Informationsveranstaltung** auf dem Flugplatz Mollis mit spannendem Input aus Schwingerkreisen:

- Aktueller Input zur Kandidatur ESAF 2025 Glarus (Jakob Kamm)
- Weshalb ein ESAF im Kanton Glarus? (Beglinger, Horner, Rychen)
- Gruss Botschaft vom König (Matthais Glarner)

Für die Freunde einschreiben und dabei sein unter www.freunde-esaf2025.ch

GLARNER
KANTONALER
SCHWINGER
VERBAND

Gemeinsam an das Südwestschweizer Schwingfest vom Sonntag, 16. Juli 2017 in Kerzers (FR)

Roger Rychen hat am Sonntag, 16. Juli 2017, die Ehre den NOS-Verband am Südwestschweizer Schwingfest im Sägemehl zu vertreten. Eine einmalige Sache für uns Glarner und ein Grund beim Fest als Zuschauer dabei zu sein.

Der Glarner Kantonale Schwingerverband organisiert einen Car für die gemeinsame Reise ins freiburgischen Kerzers. Die Fahrt dauert ungefähr 2 Stunden. Kommen Sie mit uns mit und unterstützen Sie Roger vor Ort.

Abfahrt in Näfels: ca. 06:00 Uhr
Rückkehr in Näfels ca. 21:00 Uhr

Detaillierte Zeit- und Treffpunktangaben werden den Teilnehmer nach Anmeldeschluss direkt mitgeteilt.

Die Kosten für die Fahrt hängt von der Teilnehmerzahl ab und liegt ungefähr bei Fr. 35.- bis 50.-.

Anmeldung bitte mittels beiliegendem Talon oder per Email an:
Rolf Figi, Rathausstrasse 31, 6280 Hochdorf / rolf_figi@bluewin.ch

Anmeldeschluss ist der Samstag, 10. Juni 2017

Talon ----------

Ich bin dabei und melde mich für die gemeinsame Fahrt im Reisecar nach Kerzers ans Südwestschweizer Schwingfest vom Sonntag, 16. Juli 2017 an.

Anzahl Personen .....

Name / Vorname .....

Adresse .....

Telefon ..... E-Mail .....

Datum / Unterschrift .....

FRONALP OB MOLLIS AM SCHABZIGER-HÖHENWEG

Bisch nach ämä Schwingfäscht ganz müäd und schlapp
Hät dä Stockhuswirt än ZIGER-TIGER parat
Pass uuf wiä guät s`dänn wider gaat !

„Mini Beiz – dini Beiz – Menü“
TV-Sendung vom 16. November 2015:

„Ziger-Tiger“ (Schw`Steak mit Zigerbutter)
dazu Gemüse und Pommes Frites Fr. 28.50

Familie Bruno und Fränzi Reich-Dreher
Berggasthaus Fronalpstock 1350 m.ü.M.
mit Aussicht über Glarus Nord und die Linthebene

Mittwoch und Donnerstag geschlossen
(nach tel. Vereinbarung geöffnet für Gruppen ab 15 Personen)
Tel 055 612 10 22

www.stockhus.ch
fronalpstock@bluewin.ch

Schwingerveteranen Sektion Glarus

Kantonale Veteranentagung 13. November 2016

In der gediegenen Atmosphäre des Restaurants National in Näfels konnte der vor einem Jahr als neuer Obmann gewählte Fritz Beglinger-Zweifel aus Mollis eine stattliche Anzahl von 76 Veteranen und 5 Gästen willkommen heissen. Die Veranstaltung wurde untermalt durch die ergreifenden Vorträge des Jodelklubs Glärnisch. Bei der Totenehrung gedachte die Versammlung der ehemals langjährigen Aktivschwinger Kurt Hefti, 1929, Ennenda/Glarus, und Hansruedi Streiff, 1951, Schwanden, und weiterer Kameraden. Rückblickend streifte der Obmann all die gelungenen Schwingfeste. Speziell Erwähnung fanden die zwei eidgenössischen Kränze für das Glarnerland durch Roger Rychen und Peter Horner.

Die neuaufgenommenen Veteranen (v.l.n.r.): Röbi Eberle, Hans Landolt, Heiri Laager, Kaspar Elmer und Bert Horner.

Wie in den Vorjahren werden aus der Veteranenkasse 700 Franken an die Jungschwinger überwiesen und 300 Franken für eine Gabe am Kantonalschwingfest.

Neu aufgenommen in die Veteranenvereinigung worden sind: Röbi Eberle, Weesen (früher Mühlehorn); Kaspar Elmer, Fleischgasse, Elm; Albert Horner-Trümpy (Vater von Peter Horner), Ennenda; Heinrich Laager-Heiz, Mollis, und Hans Landolt-Luchsinger, Mollis. In der dreiköpfigen Obmannschaft gab es keine Änderungen, es war kein Wahljahr.

Ehrungen

Folgende anwesende Veteranen konnten zu Geburtstagsjubiläen beglückwünscht werden:
80-jährig und älter: Alt Gerichtsweiber Felix Weber, Netstal, (war mit Jg. 1927 Tagungsältester), Jakob Steinmann, Niederurnen, Jakob Weber, Netstal, Willi Ciprian, Glarus, Thomas Wichser, Haslen und Peter Luchsinger, Schwanden.
75-jährig: Franz Eugster, Näfels und Hubert Stöckli, Netstal.
70-jährig: Peter Speich, Luchsingen.
65-jährig: Hansruedi Bäbler, Ennenda, Jakob Dürst, Mollis, Ernst Kundert, Mollis und Markus Speich, Niederurnen.

Die Grüsse der Standortgemeinde überbrachte Gemeindepräsident Martin Laupper, vom Kantonalen Schwingerverband sprach Präsident Rolf Figi und namens aller NOS-Veteranenverbände richtete Emil Inauen aus Appenzell die Grussworte an uns Glarner Veteranen.

Ausblick 2017

Am Sonntag, 29. Oktober, im solothurnischen Neuendorf, wird eine eidgenössische Veteranentagung abgehalten (immer alle drei Jahre). Veteranen, die gerne daran teilnehmen möchten, können sich direkt beim Obmann melden. Die Glarner Tagung findet am Sonntag, 12. November, in der „Sonne" in Elm statt.

Hans Hösli

Die ältesten Tagungsteilnehmer (v.l.n.r.): Peter Luchsinger, Jakob Steinmann, Felix Weber, Jakob Weber, Willi Ciprian, Thomas Wichser, Franz Eugster und Hubert Stöckli.

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Mollis
Karin Freuler
Grundstrasse 15
8753 Mollis
Tel. 078 886 08 09
www.emmental-versicherung.ch

emmental versicherung

Schwingklub Glarus

Eigene Schwingfeste 2016

Der Schwingklub Mittelland hatte die Ehre das Glarner-Bündner Kantonalschwingfest auszurichten. Der Schwingklub war der Meinung, dass es nach 37 Jahren an der Zeit war, das Fest wieder einmal im Hauptort Glarus abzuhalten. Als OK-Präsident amtete Ehrenmitglied Peter Tschudi und als Ehrenpräsident konnte Regierungsrat Andrea Bettiga gewonnen werden. Vom Eidgenössischen Schwingerverband erhielt man die Erlaubnis mit dem Anlass das 75-jährige Bestehen des Vereines ein Jahr früher zu feiern, wodurch je 4 Gästeschwinger aus der March-Höfe und aus Bürglen UR teilnehmen durften. Zahlreiche Helfer beteiligten sich bei den Auf- und Abbauarbeiten teils unter misslichen klimatischen Bedingungen. Erfreulicherweise war das Wetter am Austragungstag passabel und es konnte ein hervorragendes Fest durchgeführt werden.

OKP Peter Tschudi am Glarner-Bündner.

Das Teilnehmerfeld war geradezu gespickt mit Eidgenossen und künftigen Eidgenossen und hatte mindestens Teilverbandsniveau. Die Leute kamen in Scharen und ihnen wurde ausgezeichneter Sport geboten. Der 137. Kranz von Altmeister Forrer wurde mit der Schlussgangteilnahme gegen den gross aufschwingenden Armon Orlik belohnt. Buchstäblich in letzter Sekunde musste sich der Routinier geschlagen geben. Bei einem gestellten Schlussgang hätte Roger Rychen erben können. Nun müssen wir uns noch etwas länger auf einen Glarner Sieg gedulden.

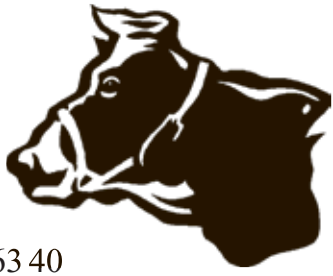
Helfer Freddy Menzi bei der Zubereitung der Mittagswürste für die Helfer beim Aufbau.

Ein anderer Altmeister in den Reihen des hiesigen Schwingklubs kam weniger auf Touren. Leicht angeschlagen gewann Klub-Präsident und Bauchef Franz Freuler gegen Reto Bleiker mit 9.75 im 1. Gang. Im Anschluss verlor er gegen den Eidgenossen Reto Nötzli, stellte in einem guten Gang mit Michael Bernold und gewann gegen Reto Frauchiger platt. Am Ende fehlte wortwörtlich die Puste (Rippenverletzung) und er verlor im Ausstich sowohl gegen Hanspeter Kamer als auch gegen Reto Koch. Viel wichtiger als seine schwingerische Leistung an jenem Tag war jedoch sein einmaliger Einsatz als Bauchef, wo er an allen Ecken und Enden helfen musste. Ihm gebührt ein ganz herzlicher Dank. Vielleicht wurde ihm an jenem Tag klar, dass er in seinem fortgeschrittenen Alter im administrativen Bereich mehr bewegen kann als im Sägemehl. Beim diesjährigen Kantonalen Nachwuchsschwingfest in Schwändi, wo Franz als OK-Präsident amtet, besteht auf-

Schnyder
Festzelte AG
Postfach 154 8754 Netstal

Natel: 079 642 14 30
Telefon: 055 640 21 29
Fax: 055 640 21 06
E-Mail: schnyder@schnyder-festzelte.ch
Internet: www.schnyder-festzelte.ch
www.facebook.com/SchnyderFestzelteAG

IHR Partner für Schlachtvieh, Mast- und Tränkekälber



Jakob Schnyder
Mattstrasse 5, 8754 Netstal
Telefon 055 640 62 37, Mobile 079 345 63 40

Fleisch – Milch – Käse

eigene Metzgerei und Molkerei

Metzgerei Molki Netstal Molkerei

Molki Netstal, Milch und Fleisch AG
Landstrasse 11, 8754 Netstal

grund der Altersbeschränkung auf alle Fälle keine Gefahr, dass er sich nochmals die Zwilchhosen überstreift.
Sowohl sportlich als auch wirtschaftlich war das Glarner-Bündner ein Vollerfolg. Der Bergschwinget im Klöntal fiel im letzten Jahr dem grossen Organisationsaufwand für's Kantonalfest zum Opfer. Aber bereits in diesem Jahr ist das OK des Bergschwingets top motiviert am 22. Juli ein tadelloses Fest zu organisieren. Als Nachfolger von Hansruedi Hauser darf in diesem Jahr Jakob Heer, Netstal, erstmalig dem Anlass vorstehen. Für die zurückgetretenen OK-Mitglieder Werner Rhyner und Christian Elmer konnten This Trümpy, Ennenda und Esther Tschudi, Näfels gewonnen werden.

Franz Freuler (oben) bei seinem Comeback in Glarus.

Zum Schwingbetrieb in Glarus

Der Technischer Leiter Peter Horner gab kürzlich im "feldwiesenblog.ch" zum Betrieb im Schwingklub Glarus wie folgt Auskunft:
„Es sind um die 15 versicherte Aktive und etwa 15 Jungschwinger. Nach dem Eidgenössischen erleben wir nun wieder einen kleinen Boom, und die Jungschwingerschar wurde erfreulicherweise wieder grösser. Von den 15 versicherten Aktiven kommen aber nur etwa sieben oder acht Schwinger regelmässig ins Training. Es ist schade, dass etliche versicherte Schwinger nur ins Training kommen, aber leider nie an die Schwingfeste. Dabei sind es fast immer die gleichen, welche an die Anlässe mitkommen. Von den 15 Jungschwingern treten doch die meisten bei den Schwingfesten an. Die sind wirklich fleissig."
Reto Landolt ergatterte sich im Jahr 2016 zwei Kränze und Peter Horner deren fünf. Nebst vier Kantonalkränzen gewann er den so wichtigen Eidgenössischen Kranz. Sämtlichen Glarner Zuschauern auf den Tribünen in Estavayer war die Gänsehaut und das bangen nach dem Sieg im achten Gang von Peter Horner anzusehen. Bei den Jungschwingern stehen 17 Zweige und 10 Auszeichnungen zu Buche. Der letzte Neukranzer war Reto Landolt im 2014. Peter dazu: „Wir sind guter Hoffnung, dass junge Schwinger wie Thomas Riedi, Sämi Horner und Patrik Schiesser dies in nächster Zeit gelingen wird. Die drei haben nämlich grosse Fortschritte gemacht, am meisten Patrik."

Thomas Riedi (oben) mit einem Plattwurf gegen Raphael Kiener am Niklausschwinget.

Jubiläum 2017

Der Schwingklub Glarus wurde 1942 gegründet und feiert dieses Jahr seinen 75. Geburtstag. In der Jubiläumsschrift „Glarner Kantonaler Schwingerverband (1904 – 2004)" findet man zur Klubgründung Folgendes: „Mitten in der Aktivdienstzeit 1939 – 1945 wurde vom Vorstand des Glarner Kantonalen Schwingerverbandes die Initiative zur Gründung von drei regionalen Schwingklubs gestartet. Hauptgrund für dieses Vorhaben war die stets rückläufige Zahl der Aktivschwinger. Die Gründung des Schwingklubs

Niederurnen erfolgte im Frühjahr 1942; für das gleiche Vorhaben im Hinterland fehlten aber leider die aktiven Schwinger. Die Gründungsversammlung des Schwingklubs Glarus-Mittelland fand am 30. Mai 1942 im Schwert in Glarus statt." Diese erfreuliche Ereignis und das langjährige bestehen soll nun auch gebührend gefeiert werden.
Schon früh begann die Planung zur Jubiläumsreise des Schwingklubs Glarus im Jahr 2016. Nach längeren Diskussionen entschied sich der Vorstand dafür der Hauptversammlung eine Reise ins schöne Wallis vorzuschlagen. Im Vordergrund sollten nicht nur die hervorragenden Weine, schönen Frauen und das milde Klima stehen, sondern auch der Besuch einer sportlichen Veranstaltung. Mit dem Besuch einer traditionellen Ehringer-Kuhkampfveranstaltung war bald ein idealer Anlass gefunden. Vielleicht können sich ja unsere Aktiven an diesem Anlass etwas Wettkampfhärte abschauen.

Der Linthaler Patrik Schiesser (oben) am Glarner-Bündner bei der Bodenarbeit.

Erstmalig und souverän führte Ende Oktober 2016 Franz Freuler vor 32 anwesenden Mitgliedern durch die Hauptversammlung. Einstimmig wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Dem Antrag für die Durchführung einer Jubiläumsreise ins Wallis wurde mit einem Landammenmehr zugestimmt. Bereits jetzt freuen sich alle auf die Belohnung für 75-Jahre Schwingerfreundschaft, welche im Schwingklub Mittelland gepflegt wird. Franz konnte seinem Vorstandskamerad Elias Zopfi zur Hochzeit mit seiner Sarah gratulieren und dankte für die Einladung.

Die neu aufgenommenen Aktivschwinger an der HV des Schwingklub Glarus (v.l.n.r.): Martin Heiz, Glarus und Mario Tschudi, Ennenda.

Weitere Aktivitäten

Anfangs November galt es im GH in Ennenda mit den Helfern vom Glarner-Bündner Kantonalschwingfest auf das gelungene Fest anzustossen und gebührend zu verdanken. In einem Kurzfilm konnte nochmals auf den Anlass zurückgeblickt werden. Für heitere Unterhaltung während des Abends sorgte der Entlebucher Komiker „Schösu" mit seinen gelungen Einlagen und Sprüchen. Für volkstümliche Unterhaltung sorgte eine frisch zusammengewürfelte Ländlermusik mit Josy Steiger, Thomas Riedi und Andreas Marty. Zu guter Letzt durfte die Verabschiedung und Verdankung des Anlasses durch den OK-Präsidenten Peter Tschudi nicht fehlen. An dieser Stelle nochmals allen Helfern und Helferinnen ein grosses Dankeschön für den tollen Einsatz.
Anfangs März ging das Skiwochende in Engelberg über die Bühne. Einmal mehr verdankenswerterweise durch Thomas Elmer organisiert. Das garstige Wetter liess leider nicht allzu ausgiebiges Skifahren zu, so dass man sich wohl oder übel dem Après-Ski widmen musste.

Elias Zopfi

Glarnerland

Das würzige Paar –

aus dem Glarnerland

Neu!

traditionell

Weitere Rezepte auf geska.ch

Risotto Bianco

Ein Spitzenrezept, mit dem Sie einen Risotto genau so hinbekommen, wie es sein soll: weich, cremig und feucht, nicht pappig und nicht zu schwer.

Zutaten für 4 Personen:
40g Glarner Bergbutter
1 Zwiebel fein gewürfelt
1 Zehe Knoblauch
250g Risottoreis (S.Andrea)
7.5dl Gemüsebrühe
1.25dl Weisswein
Salz, Pfeffer
20g kalte Glarner Bergbutter
50g geriebenes weisses Stöckli mit Trüffel

1. Zwiebel und Knoblauch in der Butter andünsten. Reis mitdünsten, bis er glasig ist. Mit Wein ablöschen, Flüssigkeit unter Rühren einkochen.
2. Nach und nach heisse Bouillon dazu giessen, häufig rühren und köcheln, bis der Reis al dente ist. Butter und Weiss Stöckli mit Trüffel beifügen, nur heiss werden lassen, würzen. Risotto in vorgewärmte Schalen geben, sofort servieren.
3. Nach Belieben mit geriebenem/gehobeltem Weiss Stöckli mit Trüffel servieren.

GESKA
Mehr aus Milch

Glarnerland

GESKA AG · GLARNER SCHABZIGER Ygrubenstrasse 14 · CH-8750 Glarus · T +41 55 645 21 21 · F +41 55 645 21 20 · info@geska.ch

Das Schwingerjahr 2016 in Bildern

Fotoquellen: Anita Affentranger, Rolf Eicher, Jakob Heer, Erwin Keller, Janine Kid, Tobias Meyer, Werner Schaerer.

96-98 AOUT
UNE PASSION, DES ÉMOTIONS

AUTO EICHER AG

TOYOTA Auto Eicher AG | T 055 612 37 77 | 8753 Mollis | autoeicher.ch

Bäbler AG
Heizungen
Glarus
055
645
52
28
Wir sorgen
für wohlige
Wärme
Obere Allmeind 2b, 8755 Ennenda
www.baebler-heizungen.ch

Schwingklub Niederurnen

Hauptversammlung

Die HV im Restaurant Schützenhof in Näfels verlief vor 28 Anwesenden relativ ruhig. Wichtigster Punkt war sicherlich die Wiederwahl sämtlicher Vorstandsmitglieder. Die Kasse schloss mit einem kleinen Minus ab. Der Technische Leiter, Florian Beglinger, konnte von den 8 Kränzen die Roger Rychen gewann berichten. Darunter natürlich der Eigenössische und als erster Glarner überhaupt, konnte sich Roger einen Schwägalp Kranz sichern. Dazu kamen die 2 Festsiege am Hallenschwinget Niederurnen und am Gibelschwinget in Bonstetten. Für diese grossartigen Erfolge wurde Roger speziell geehrt. Mit Michael Laager aus Mollis konnte erfreulicherweise ein junger trainingsfleissiger Schwinger neu bei den Aktiven willkommen geheissen werden. 2 Ehrenmitglieder feierten 2016 einen runden Geburtstag. Jakob Steinmann wurde 85 Jahre alt, Franz Eugster deren 75. Auch wurde an der HV noch ausführlich zu den Jubiläumsaktivitäten und zum ESAF 2025 informiert.

Michael Laager, Mollis, ist neu zu den Aktiven im Schwingklub Niederurnen gestossen.

Rückblick Schwingfeste

Neben dem alljährlichen Hallenschwinget, der jedes Jahr auf grösseres Zuschauerinteresse stösst und so laufend Anpassungen vorgenommen werden, führte der Schwingklub Niederurnen im letzten Jahr auch noch das Glarner Nachwuchsschwingfest in Glarus durch. Es konnten in Glarus 380 Nachwuchsschwinger begrüsst werden. Leider war der Zuschaueraufmarsch trotz schönem Wetter nicht so gross wie ein Jahr zuvor in Näfels. Der Schwingklub möchte sich trotzdem bei all seinen Helfern, die uns an diesen beiden Schwingfesten unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Christian Pianta (rechts) bei der Arbeit im Sägemehl am Glarner-Bündner in Glarus

Sonstige Aktivitäten

Mitte Februar führten wir in Arosa bei herrlichem Wetter unser alljährliches Skiweekend durch. Übernachtet wurde bei Eishockeylegende Guido Lindenmann. Ab Ende Juni begann dann das Projekt „Bösi Buebe“. Fünf Jungschwinger unseres Vereins bis max. 10-jährig machten bei diesem Projekt von Radio SRF1 mit. Zuerst musste während 6 Stunden mit einem Profi ein Rap einstudiert werden. Anfangs August standen dann während einem ganzen Tag Aufnahmen bei unserem Aussenschwingplatz in Mollis auf dem Programm. Höhepunkt für die 5 Schwinger war sicherlich der Auftritt vor ca. 5000 Zuschauer beim Sound of Glarus, wo sie ihren Rap zum Besten geben konnten. In der Woche vor dem Eidgenössischen galt es möglichst viele User-Stimmen zu gewinnen. Den Siegern winkte der Einmarsch zusammen mit den Ak-

Restaurant-Pizzeria Raben, 8753 Mollis

Hinterdorfstrasse 46 | Telefon 055 612 12 76 | Fax 055 612 12 78 |
www.rabenmollis.ch

Bekannte Küche
bis über die Kantonsgrenze!

– Pizzas über die Gasse per Telefon bestellen und sofort abholen hat sich seit über 30 Jahren bewährt.
– Günstig und gut essen, auch wenige Zimmer vorhanden.

Die Wirtin: Lydia Marggi

Hager SPAR

In Ihrer Nähe!
Metzgerei & Supermarkt
8753 Mollis
Telefon 055 622 20 30

tiven in Estavayer. Die Jungschwinger legten sich zusammen mit ihren Müttern so richtig ins Zeug. Aber leider resultierte am Schluss hinter Rothenburg und Langenthal Platz 3 und der Traum vom Einmarsch unserer Jungs zusammen mit ihren Vorbildern musste begraben werden. Doch für den Schwingklub Niederurnen konnte durch dieses Projekt hervorragende Werbung gemacht werden.

Die 5 Niederurner „Bösi Buebe" bei der Aufnahme ihres Schwinger-Raps (v.l.n.r.): Fridli Beglinger, Mollis, Thomas Trümpy, Ennenda, Mauro Hösli, Näfels, Pascal Schmid, Bilten und Valentin Hauser, Näfels.

Knapp eine Woche nach Estavayer organisierte der Schwingklub in Mollis eine grosse Feier zu Ehren unserer beiden Neueidgenossen. Viele Leute standen beim Umzug durch Mollis Spalier, und anschliessend wurde in der MZH bis spät in die Nacht gefeiert. Am Bettag wanderte dann wiederum eine Schar Mitglieder vom Schwingklub auf die Nüenalp zu einem reichhaltigen Aelplerzmorgen. Nach vielen gemütlichen Stunden gab es dann noch Fenz als Stärkung auf den Heimweg, den viele vom Habergeschwänd bis nach Filzbach mit dem Trottinet unter die Räder nahmen. Anfangs Dezember fand dann noch der Chlaushock im Restaurant Waid in Mollis statt. Viele Jungschwinger und auch 2 Aktive konnten als Lohn für zahlreiche besuchte Trainings einen Fleissbecher in Empfang nehmen.

Fridolin Beglinger

Hallenschwinget Niederurnen 2017

Nicht ganz zum Sieg: Reto Landolt (oben) am Hallenschwinget im Kampf mit Marco Nägeli.

Roger Rychen zum Vierten

Roger Rychen hat zum vierten Mal in Serie den Hallenschwinget Niederurnen gewonnen. Der 25-jährige Lokalmatador konnte sich nach fünf vorangegangenen Siegen, zuletzt im Schlussgang gegen Peter Horner einen Gestellten leisten.

Er startete als klarer Favorit und wurde dessen Rolle vollauf gerecht – Roger Rychen, der erst zwei Tage zuvor am Freitagabend, 17. Februar, in der Linth-Arena in Näfels als erster Schwinger überhaupt zum Glarner Sportler des Jahres (2016) gewählt wurde. Der Kranzgewinner von Estavayer war der dominierende Mann auf den Matten in Niederurnen. Rychen schaffte in Niederurnen Geschichtsträchtiges. Vier Siege in Serie, das schaffte am Hallenschwinget bislang einzig der sechsfache Eidgenosse Hans Hämmerli in den Jahren 1980 bis 1983.

Von Beginn an tonangebend

Im Anschwingen setzte sich der Molliser gegen den unbequemen Schwyzer Roland Kälin mit Kreuzgriff und Bur durch. Anschliessend meisterte er den technisch beschlagenen Gasterländer Dominik Oertig sehenswert. Mit dem dritten Sieg gegen den Einsiedler Daniel Inderbitzin mittels Wyberhaken setzte er die Zeichen endgültig auf Titelverteidigung. „Mit meinem Wettkampf bin ich zufrieden. Mir gelang es, abwechslungsreiche Schwünge erfolgreich anzubrin-

gen“, äusserte sich der Sieger nach dem Wettkampf. Kurz hiess das Siegesrezept in den Duellen vier und fünf gegen Rico Baumann und Dominik Schmid. Den letzten Gang des Tages gegen Peter Horner, den er von unzähligen gemeinsamen Trainings kennt, ging Rychen mit 0.75 Punkten Vorsprung an, so dass ihm ein Gestellter reichte. „Es war kein grandioser Schlussgang, doch letztlich war Taktik dabei. Ob der Konterstärke von Peter Horner war ich mir bewusst. Ich wollte meinen Vorsprung über die Zeit bringen, was aufgegangen ist“, äusserte sich der überlegende Sieger weiter.

An ihm führte kein Weg vorbei: Der vierfache Hallenschwinget-Sieger Roger Rychen.

Erstes Direktduell seit 2013

Auch Schlussganggegner Peter Horner zog ein positives Fazit. „Ich bin beschwerdefrei und zufrieden mit meinem gezeigten Wettkampf. Im Schlussgang lag es an mir, etwas zu riskieren. Doch mehr Risiko lag gegen Roger einfach nicht drin, sonst wäre ich ihm ins offene Messer gelaufen“, gab der Landwirt aus dem Kantonshauptort preis. Ein Duell Rychen gegen Horner gab es als Ernstkampf letztmals im Schlussgang des Bergschwingets im Klöntal 2013, damals siegte Horner. Der Ortsglarner erwischte mit zwei Siegen einen optimalen Start, ehe es gegen Marco Nägeli eine nicht zwingende Niederlage absetzte. Siege über Nicola Wey und den zähen Schwyzer Roland Kälin bedeuteten den Schlussgangeinzug für den Technischer Leiter der Mittelländer.

Der Turnerschwinger Fritz Kamm auf der Matte.

Durch den resultatlosen Schlussgang fand sich Horner hinter Rychen und Marco Nägeli im Rang drei wieder. Nägeli vom Schwingklub am Albis verdiente sich den Ehrenplatz dank eines abschliessenden Erfolges über den Gasterländer Dominik Oertig. Dabei konterte er einen Übersprung-Angriff des St. Gallers eiskalt zu seinen Gunsten. Bester Appenzeller wurde NOS-Kranzer Dominik Schmid im Rang 5b. Für einmal nicht ganz vorne mittun konnten die Gäste der Innerschweizer Gastklubs March-Höfe und Einsiedeln, die vorwiegend mit jungen Athleten vertreten waren.

Jöhl und Landolt punktgleich

Nebst den beiden Eidgenossen zeigte die Glarner auch mannschaftlich eine ansehnliche, gegenüber dem Vorjahresanlass deutlich verbesserte, Leistung. Damals schaffte es ausser Rychen keiner unter die ersten acht. Allerdings waren im Gegensatz zu 2016 heuer keine weiteren Eidgenossen am Start. Christian Jöhl (Mollis) kam mit vier Geputzten auf Rang fünf. Eine noch bessere Platzierung vergab er im letzten Gang gegen Rico

Baumann. Auf dem gleichen Rang findet sich Reto Landolt (Näfels) wieder, er mit drei Siegen, zwei Gestellten und einer Niederlage gegen Joel Kessler. Das Glanzstück bot der Nationalturner im vierten Gang als er Marco Nägeli nicht nur zurückband, sondern den Zürcher am Boden an den Rand einer Niederlage brachte. Eine beachtliche Leistung zeigte der erst 16-jährige Michael Laager (Mollis). Dank zwei Siegen im Ausstich stiess er bei seiner Premiere am Hallenschwinget auf Rang acht vor.

Auch Sämi Horner (Ennenda), Thomas Riedi (Netstal), Fritz Kamm (Netstal) und Christof Kirchmeier (Mollis) überraschten vor heimischer Kulissse mit drei Siegen. Für Riedi wäre gar noch mehr möglich gewesen, hätte der angehende Landwirt nicht das letzte Duell gegen den jungen Toggenburger Marcel Räbsamen verloren. Beni Rhyner (Ennenda) und Christian Schnyder (Näfels) verloren den letzten Gang um einen vorderen Rang und mussten sich mit zwei Gewonnenen zufrieden geben. Patrik Schiesser (Linthal) stellte das abschliessende Duell mit Florian Neff, womit ihm ein besserer Rang versagt blieb. Wie Rhyner, Schnyder und Schiesser brachte es auch Metallbau-Lehrling Mario Tschudi (Ennenda) auf zwei Siege. Verletzungsbedingt fehlten Christian Pianta und Andreas Laager (beide Mollis).

Jakob Heer

Schlussgang am Hallenschwinget zwischen Peter Horner und Roger Rychen.

MARTIN + HELEN MENZI

Dorf-Beck
8757 FILZBACH
Tel. 055 614 13 58
Fax 055 614 18 55
baeckerei.menzi@bluewin.ch

Glarner Pasteten
Glarner Birnbrot

seliner
SCHREINEREI
Besuchen Sie unsere Ausstellung
www.selinerag.ch 055 610 27 36

Gasthaus elm
Segnes

Das heimelige Gasthaus mitten in Elm.
•
Unsere komplett renovierten Gästezimmer eignen sich bestens für Ihre Ferien oder Ihren Kurzaufenthalt.
•
Gerne verwöhnen wir Sie an Ihrem Familien-, Firmen- oder Vereinsanlass mit einem feinen Menue.
•
Unsere Sonnenterrasse bietet herrliche Aussicht zum Martinsloch.

Familie Werner und Susanna
Rhyner-Elmer
Tel. 055 642 11 72
www.segnes.ch • segnes@elm.ch

Gasthof und Metzgerei
zum Bären
8754 Netstal

Treffpunkt für Schwinger
und Schwingerfreunde

Familie Fritz Kamm
Telefon 055 640 15 60

Hansruedi Hauser, Elm
Holzbau
Tel. 055 642 24 78 P
055 642 10 89 G

- **Allgemeine Schreiner-, Zimmermann- und Glaserarbeiten**
- **Entwerfen und Herstellen Ihrer Traummöbel**

Glarner Nachwuchsschwinger 2016

Der Glarner Nachwuchs erkämpfte sich im Jahr 2016 stolze 65 Auszeichnungen. Herausragend waren die zwei Kategoriensiege, die der Molliser Kaspar Laager einfuhr.

Sieger Kaspar Laager, Mollis, am Glarner Kant. Nachwuchsschwingfest in Glarus.

Bei noch sehr frischen Bedingungen startete der Glarner Nachwuchs am Ostermontag, 28. März, in Wilchingen in die neue Saison. Von den 15 Glarner, die im Schaffhausischen im Einsatz standen, kehrten drei mit dem Zweig heim. Dies waren Michael Laager , Mollis, (Jahrgänge 2000/01), Bruder Kaspar Laager, Mollis, und Patrik Feldmann, Riedern, (beide Jahrgänge 2004/05). Feldmann unterstrich seine gute Form und qualifizierte sich kurz darauf am Rapperswiler Verbandsanlass in Wagen gar für den Schlussgang. Dabei musste er sich aber dem einheimischen Fadri Widmer beugen. Nebst Feldmann holten sich in Wagen bei Jona weitere vier Glarner die Auszeichnung. Michael Laager und Tobias Fässler, Engi, (Jg. 2001/02) sowie Pascal Schmid, Bilten und Fridolin Beglinger, Mollis, (Jg. 2007/08).

Kaspar Laager mit 60 Zählern

Beim zweiten Kantonalen, dem Bündner in Cazis, nahmen gleich 23 Glarner Nachwuchsleute teil. Fünf hatten am Abend Grund zur Freude: Patrik Schiesser, Linthal, (Jg. 1998/99), Tobias Fässler (Jg. 2002/03), Kaspar Laager (Jg. 2004/05) sowie Pascal Schmid und Thomas Trümpy, Ennenda bei den Jüngsten. 362 Nachwuchsschwinger stiegen am 5. Mai am Glarner kantonalen Nachwuchsschwingfest in Glarus, der vom Schwingklub Niederurnen organisiert wurde, in die Zwilchhosen. Die Glarner glänzten mit 11 Zweigen und einem Kategoriensieg in der zweituntersten Alterskategorie. Kaspar Laager wuchs bei den Jahrgängen 2004/05 über sich hinaus und holte sich sechs Zehner. Im Schlussgang legte er den Toggenburger Dominik Brunner auf den Rücken. Zum Grosserfolg bei trugen ferner Patrik Schiesser, Simon Trümpy, Ennenda und Andreas Laager (alle Jg. 1998/99), Michael Laager (Jg. 2000/01), Tobias Fässler und Nils Gallati, Näfels, (Jg. 2002/03), Patrik Feldmann und André Sturzenegger, Filzbach, (Jg. 2004/05) sowie bei den Jüngsten Thomas Trümpy und Michael Rhyner, Ennenda.

Adrian Elmer, Elm (oben), muss zum Sieg seinen Gegner am Boden noch nachdrücken.

Fässler überzeugte in Wädenswil

Am Pfingstmontag fand parallel zum Glarner-Bündner in Glarus in Galgenen im Bezirk March ein Jungschwingertag statt. Dass nur vier Glarner sich das Highlight im

Hauptort entgehen lassen wollten war verständlich. Von den Vieren kehrte Tobias Fässler (Jg. 2002/03) zweiggekrönt nach Hause. Kurz darauf, am Zürcher Ehrentag in Wädenswil machte Fässler erneut von sich reden. Nebst sechs Zweigen ragte die Schlussgangteilnahme durch Tobias Fässler bei den Jahrgängen 2002/03 heraus. Diesen jedoch verlor er gegen den Thurgauer Silvan Koller, trotzdem blieb dem Sernftaler der Ehrenplatz. Weiter jubeln durften Michael Laager (Jg. 2000/01), Patrik Feldmann und Kaspar Laager (Jg. 2004/05) sowie Thomas Trümpy und Pascal Schmid (Jg. 2006 bis 2008). Von den Anlässen in Uzwil und auf dem Kronberg (Appenzell) blieben dem Glarner Nachwuchs je drei Erfolgsmeldungen. In Uzwil waren dies Michael Laager und Tobias Fässler (Jg. 2001/02) sowie Patrik Feldmann (Jg. 05/06). Auf dem Kronberg waren Michael Laager (Jg. 2001/02), Patrik Feldmann (Jg. 2005/06) und Pascal Schmid (Jg. 2007/08) die Glücklichen.

Kaspar Laager hat sich bereits eine ausgefeilte Technik angeeignet.

Sieben Startplätze - ein Doppelzweig

Einen Tag vor dem NOS der Aktiven fand in Wattwil ein Jungschwingerwettkampf statt. Mit sechs Auszeichnungen bei 16 teilnehmenden überzeugten die Glarner ennet dem Ricken. Michael Laager und Mario Tschudi, Ennenda, (Jg. 2001/02), Kaspar Laager (2003/04) sowie Raphael Schmid, Bilten, Patrik Feldmann und Thomas Trümpy (alle Jg. 2005/06) wussten in der Schwingermetropole zu gefallen. Am NOS-Nachwuchsschwingertag in den Flumserberge herrschten winterliche Verhältnisse. Am Nachmittag bei aufkommendem Nebel sah man kaum mehr die Sägemehlringe. Tobias Fässler behielt als einziger der sieben selektionierten Glarnern in den St. Galler Bergen die Übersicht. Als einziger Glarner sicherte er sich im Jahrgang 2002 den wertvollen Doppelzeig. Als Sieger feiern lassen durften sich: Jeremy Vollenweider, Marthalen, (Jg. 1998), Michael Bernold, Walenstadt, (Jg. 1999), Damian Ott, Dreien, (Jg.2000), Lars Hugelshofer (Jg. 2001) und Werner Schlegel, Hemberg, (Jg. 2002).

Mit Kniestich zum Erfolg: Der Turnerschwinger Patrik Feldmann, Riedern.

Laager lachender Dritter

Zum zweiten Mal genoss der Glarner Nachwuchs anfang August Gastrecht am Urnerboden-Nachwuchsschwingfest. Kaspar Laager nutze diese Einladung und holte sich auf der grössten Schweizer Kuhalp seinen zweiten Sieg im Jahr 2016. Der Molliser profitierte davon, dass die beiden Urner Nils Herger und Peter Zberg im Schlussgang der Jahrgänge 2003/04 stellten. Nebst Laagers Husarenstück gewann in der gleichen Kategorie auch der Netstaler Nationalturner Sven Schrepfer die Auszeichnung. Michael Laager und Tobias Fässler rundeten mit ih-

ren Zweigerfolgen bei den Jahrgängen 2001/02 die gute Leistung auf dem Urnerboden ab. Am St. Galler Kantonalen in Lüchingen hatte Kaspar Laager Aussichten auf einen dritten Sieg. Erst im Schlussgang wurde der Höhenflug des Landwirtsohns aus dem Riet/Mollis gestoppt. Laager verlor gegen den Toggenburger Ueli Bleiker. Gemeinsam mit Patrik Feldmann blieb ihm bei den Jahrgängen 2004/05 aber der Zweig. Dies schafften im Rheintal weiter auch Tobias Fässler (Jg. 2002/03) und Thomas Trümpy (Jg. 2006 bis 2008).

Tobias Fässler, Engi (oben), am NOS-Nachwuchsschwingertag in den Flumserbergen.

Mit dem WEGA-Buebeschwinget in Weinfelden wurde der Reigen der Freiluftwettkämpfe 2016 abgeschlossen. Fünf Glarner wussten zu überzeugen. Michael Laager, Tobias Fässler und Mario Tschudi (alle Jg. 2001/02), Patrik Feldmann (Jg. 2005/06) sowie Mauro Hösli (Näfels, (Jg. 2007/08). Mit acht Auszeichnungen und einer Schlussgangteilnahme von Tobias Fässler gelang den Glarnern am Plantahof-Buebeschwinget in Landquart Ende Oktober ein glorreicher Abschluss. Fässler verlor bei den Jahrgängen 2001/02 den Schlussgang gegen den Luzerner Gast Adrian Egli. Nebst Fässler sicherte sich in der gleichen Kategorie Michael Laager, Sven Schrepfer (Jg. 2003/04), Patrik Feldmann, Thomas Trümpy und Raphael Schmid (Jg. 2005/06) sowie Mauro Hösli und Pascal Schmid bei den jüngsten die Auszeichnung.

Erfreuliche Tendenzen

Insgesamt schauten im vergangenen Jahr 65 Auszeichnungen verteilt auf 17 Jungschwinger heraus. Fünf Mal resultierte gar eine Schlussgangteilnahme. Im Gegensatz zu 2015 steigerte der Glarner Nachwuchs die Auszeichnungen deutlich um 15 Exemplare. Die erfolgreichsten Nachwuchsleute im Zigerschlitz waren 2016: Tobias Fässler (Jahrgang 2002) 11 Auszeichnungen gefolgt von Michael Laager (Jahrgang 2001) und Patrik Feldmann (Jahrgang 2005), beide mit 10 Auszeichnungen.

Sven Schrepfer, Netstal (hinten), versucht mit Kreuzgriff zum Erfolg zu kommen.

Mit einem Schnuppertag, zum einen auf dem Aussenschwingplatz in Mollis sowie zum anderen anlässlich der Linthaler-Chilbi wurde weiter auf das Schwingen aufmerksam gemacht. Ferner nahmen fünf Jungschwinger vom Schwingklub Niederurnen am Wettkampf „Bösi Buebe“ auf Radio SRF1 teil. Hier duellierten sie sich mit je einem Klub der anderen vier Teilverbände des Landes, wobei die siegreichen Equipe am Eidgenössischen Schwingfest mit dem „Grossen“ am Samstagmorgen einlaufen durften. Leider reichte es dem Glarner Nachwuchs in der Radio Sendung trotz viel Wille nicht zu Platz eins, womit die Ehre, nach Estavayer zu reisen, dem Schwingklub Rothenburg (ISV) vorbehalten war. Eine wertvolle Erfahrung war das mitwirken für die fünf Knaben aus dem Glarner-Unterland aber allemal.

Jakob Heer

SAUBERKEIT IST UNSERE LEIDENSCHAFT.

SEIT 1963

KETRAG

GLARUS

Sammlung · Entsorgung · Kanalreinigung · Hebebühnen

www.ketrag.ch · 055 640 38 92

Landi

GLARNERLAND AG

Hauptstrasse 95
8756 Mitlödi
Tel. 055 647 80 50
info@landiglarnerland.ch
www.landiglarnerland.ch

Ihr Partner für:

- Sägemehl
- Pflanzen und Zubehör
- Gross- und Kleintierfutter
- Haus & Garten
- Getränke und Weine
- Berufs- und Freizeitkleidung

und vieles mehr!

LANDI...
Qualität/
Preis/Auswahl

Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2016 in Estavayer

Historischer Moment

Das schmucke Städtchen Estavayer-le-Lac am Neuenburgersee wird für immer einen Platz in den Geschichtsbüchern des Glarner Schwingerverbandes einnehmen. Dass der Glarner Schwingerverband im Welschland gleich zwei eidgenössische Kränze bejubeln durfte, ist historisch.

Der neue Schwingerkönig heisst Glarner, ist aber ein Berner.

Dass sich mit Peter Horner, Reto Landolt und Roger Rychen drei Schwinger für den Saisonhöhepunkt qualifizierten, kam den Erwartungen und dem Schnitt der vergangenen Eidgenössischen gleich. Der Glarner Verband spielte vom Kontingent her im NOS-Verband seit jeher eine untergeordnete Rolle. Und doch kam irgendwie Hoffnung auf, dass in Estavayer eine Serie reissen könnte – eine Serie, die seit 1989 Bestand hat und seither keinem Glarner mehr ein Exploit an einem Eidgenössischen glückte. Insbesondere der erstmalige Gewinn des Schwägalp-Kranzes von Roger Rychen nährte die Hoffnungen auf eidgenössisches Eichenlaub. Auch auf dem Weissenstein wusste Rychen zu gefallen, wurde aber mit einem harten Notenblatt um den Kranz gebracht. Rychen machte keinen Hehl daraus, was er sich für den Saisonhöhepunkt vornahm. „Schon im Winter 2015/16 setzte ich mir zum Ziel in Estavayer den Eidgenössischen Kranz zu holen. Anders tönte es da bei Peter Horner: „Ich reise mit dem Ziel, erstmals an einem Eidgenössischen acht Gänge zu schwingen, ins Freiburgische" gab der Landwirt im Vorfeld preis. Horner lebte 2016 eine Saison mit Höhen und Tiefen. Vier Wochen vor dem ESAF machte ihm auf dem Weissenstein der Rücken wieder zu schaffen. Dadurch schaltete der Routinier eine Pause ein und verzichtete auf die Anlässe auf dem Ricken und der Schwägalp.

Rychens Traumstart

Doch am 27./28. August 2016 überschlugen sich auf dem Flugplatz Payerne die Ereignisse. Die Glarner Schwinger kehrten mit einer sensationellen Ausbeute heim – zwei der drei Teilnehmer sicherten sich den Kranz. Rychen deutete in der Broye-Arena früh an, zu was allem er fähig ist. Als einem der wenigen gelangen ihm im Anschwingen zwei Siege über zwei Eidgenössische Kranzschwinger. Erst besiegte er Lokalmatador Michael Nydegger und anschliessend auch den Solothurner Remo Stalder, gegen den er 14 Tage zuvor auf der Schwägalp noch verlor. Vor laufenden Fernsehkameras folgte am Samstagnachmittag das Spitzenduell mit Henryc Thoenen, dass der Glarner verlor. Im vierten Gang wartete das Zuger Ausnahmetalent Pirmin Reichmuth auf Rychen. Dabei setzte es für den Glarner die zweite Niederlage ab.

Glanzstück gegen Fankhauser

Doch am Sonntag machte Rychen so weiter, wie er den Wettkampf am Samstagmorgen begann. Nacheinander feierte der gebürtige Molliser drei Siege über Thomas Bisig, Ste-

ADLER
BRÄU
18 28
DAS BIER AUS DEM GLARNERLAND
BRAUEREI ADLER AG • 8762 SCHWANDEN
SEIT 1828 • UNSER GLARNER ADLER-BIER
TELEFON 055 647 35 35
GETRÄNKEMARKT 055 647 35 36

glarusnord

Verschlingt ihr alter Kühlschrank ihr Geld?

Fragen Sie uns nach unseren Stromspartips im Haushalt, oder verlangen Sie einen Termin mit unserem Energieberater.

technische betriebe

Technische Betriebe glarusnord Büntgasse 2 8752 Näfels www.tbgn.ch

fan Marti und den Luzerner Kantonalfestsieger 2015 Erich Fankhauser. Im Duell gegen Fankhauser glückte ihm der dritte Sieg gegen einen Eidgenossen – etwas was die Wenigsten in Estavayer schafften. Im letzten Gang gegen Dominic Bloch schwang Rychen auf Sicherheit, den Kranz galt es mit einem Gestellten zu festigen. „Roger hat im achten Gang taktisch geschickt agiert. Ich bin sicher, dass er falls es nötig gewesen wäre, doch hätte zulegen können", beurteilte der Technische Leiter Fridolin Beglinger den letzten Gang seines Schützlings. Mit 74,75 Punkten erreichte Rychen bei seiner zweiten ESAF-Teilnahme (2013 schied er verletzt nach dem 1. Gang aus) den Kranz im Rang 12a.

Roger Rychen (oben) in Estavayer gegen Stefan Marti.

Ein Start zum Vergessen

Peter Horner ging den umgekehrten Weg von Rychen. Im Anschwingen gegen Andreas Höfliger und Stefan Stöckli setzte es zwei Nuller ab. Am Samstagnachmittag musste es bergauf gehen, und dies ging es. Die Duelle gegen Frédéric Berset und Rudy Liaudat gewann Horner. Am Sonntagmorgen folgte gegen den Aargauer Joel Strebel der dritte Sieg in Serie. Nun folgte mit Christoph Bieri ein ganz grosses Kaliber. Gegen den 22-fachen Kranzfestsieger aus dem Aargau setzte es für den Landwirt die dritte Niederlage ab, doch die nötigen Punkte um sein Hauptziel, acht Gänge zu absolvieren, hatte er schon nach dem fünften Gang geschafft. .

Ein Märchen wurde wahr

Am Sonntagnachmittag machte Horner das Unmögliche perfekt und reihte zwei Siege aneinander. „Mir ist bewusst, es hätten auch andere Gegner sein können", war sich Horner über sein Glücks im Klaren. Erst besiegte er den jungen Muotathaler Theo Blaser und im achten Gang vor der Nordostschweizer Tribüne auf Platz 6 noch einen weiteren Schwyzer, den Kantonalfestsieger vom 2016 in Schindellegi, Adrian Steinauer. Horner reihte sich mit der gleichen Punktzahl wie Rychen im 12c ein – der Jubeln in der Ostschweizer Ecke war grenzenlos und die vielen Glarner Fähnlein nicht zu übersehen.

Lange ist es her

Der letzte Glarner Kranz liegt schon sehr lange zurück – 1989 in Stans vor 27 Jahren gelang dies Albrecht Rhyner. Rhyner als Mitglied des Schwingklub Glarus-Mitteland bezwang damals um den Kranz den Schwyzer Hans Pfrunder. Auch der „Chirezer" Hansjörg Küng absolvierte im Nidwaldner Hauptort alle acht Gänge. Zwei ESAF-Kränze an demselben Fest glückten dem Glarner Schwingerverband letztmals vor 47 Jahren – 1969 in Biel. Damals reihten sich die Gebrüder Bruno und Peter Jutzeler gemeinsam unter die Kranzgewinner. In der Zeit seit Stans 1989 glückte den Glarner Vertretern nicht mehr viel an den „Eidgenössischen". 1992 in Olten bestritt Hansjörg Küng sechs Gänge, 1995 in Chur und 1998 in Bern erreichte kein Glarner den 1. Ausstich. 2001 in Nyon schaffte es Fridolin Beglinger das einzige Mal in den 1. Ausstich vor. 2004 in Luzern war wieder für alle Teilnehmer nach dem ersten Tag Schluss. In Aarau 2007 wa-

ren die Glarner zu sechst vertreten, doch Franz Freuler war der einzige, der sechs Gänge bestritt. 2010 in Frauenfeld bestritt Peter Horner erstmals sechs Gänge. Dies wiederholte der gebürtige Ennetbühler 2013 in Burgdorf, wo er wiederum der einzige war, der am Sonntagmorgen die Glarner Farben vertrat.

Peter Horner (rechts) gegen Joel Strebel in Estavayer.

Wie „Könige" empfangen

Für den dritten Glarner, Reto Landolt, war nach vier Gängen Schluss. Der Nationalturner realisierte bei seiner Premiere zwei Gestellte, zwei Mal musste er untendurch. Landolt konnte in Estavayer in erster Linie wichtige Erfahrungen sammeln und mit seinen Kumpanen ausgiebig mitfeiern. Ein besonderer Tag stand am 2. September für die beiden Kranzgewinner vom Eidgenössischen an. In Mollis wurden Peter Horner und Roger Rychen gebührend mit einem Umzug durchs Dorf empfangen. Anschliessend folgte in der Mehrzweckhalle der offizielle Teil mit vielen Rednern aus Politik und Schwingkreisen. Höhepunkt bildete der Auftritt auf der Bühne der beiden Neueidgenossen, gemeinsam mit den drei letzten Eidgenossen aus dem Zigerschlitz. Dies sind Peter Jutzeler, Näfels, (Kranzgewinner 1966 in Frauenfeld und 1969 in Biel), Bruno Jutzeler, Näfels/Hergiswil, der wie sein Bruder Peter 1966 und 1969 den ESAF-Kranz gewann und Albrecht Rhyner, Schönengrund, letzter Glarner Kranzgewinner 1989 in Stans. Rhyner wohnte bei seinem grössten sportlichen Erfolg bereits im Appenzellischen Schönengrund, schwang aber nach wie vor für den Schwingklub Glarus-Mittelland.

Statistik

Glarner ESAF-Teilnehmer seit dem letzten eidgenössischen Kranz durch Albrecht Rhyner 1989 in Stans.

1989 Stans (3): Hansruedi Hauser, Elm, Hansjörg Küng, Mühlehorn, Albrecht Rhyner, Schönengrund/Ennenda, (mit Kranz), Erwin Zweifel, Ennenda, (schwang für den Schwingerverband Rapperswil und Umgebung)

1992 Olten (3): Robert Eberle, Mühlehorn, Hansjörg Küng, Mühlehorn, Kaspar Rhyner, Elm

1995 Chur (2): Martin Huber, Glarus, Werner Rhyner, Elm

1998 Bern (3): Josef Hämmerli, Niederurnen, Martin Huber, Glarus, Hansjörg Küng, Mühlehorn

2001 Nyon (2): Fridolin Beglinger, Mollis, Martin Huber, Glarus

2004 Luzern (3): Florian Beglinger, Mollis, Fridolin Beglinger, Mollis, Franz Freuler, Glarus

2007 Aarau (6): Florian Beglinger, Mollis, Fridolin Beglinger, Mollis, Christian Elmer, Elm, Markus Figi, Luchsingen, Franz Freuler, Glarus, Peter Horner, Ennenda

2010 Frauenfeld (4): Florian Beglinger, Mollis, Fridolin Beglinger, Mollis, Peter Horner, Ennenda, Ruedi Luchsinger, Schwanden

2013 Burgdorf (3): Peter Horner, Ennenda, Ruedi Luchsinger, Schwanden, Roger Rychen, Mollis

2016 Estavayer-le-Lac (3): Peter Horner, Glarus, Reto Landolt, Näfels, Roger Rychen, Mollis

Jakob Heer

Glarner Eidgenossen unter sich: Bruno Jutzeler, Roger Rychen, Albrecht Rhyner, Peter Horner und Peter Jutzeler.

Trainingsmöglichkeiten für schwingbegeisterte Knaben

Schwingklub Glarus
Donnerstag 18:30-20:00 Uhr
Im Kellergeschoss des Kindergarten Löwen in Glarus (beim Spielhof)

Schwingklub Niederurnen
Dienstag 18:30-20:00 Uhr
Im Kellergeschoss der Mehrzweckhalle in Niederurnen

Training Aktivschwinger
Glarus: Do, 20:15-21:45 Uhr
Niederurnen: Di, 20:00-21:30 Uhr

www.schwingen.gl

Terminkalender 2017/18

(Schwingfeste mit Glarner Beteiligung)

2. April	Muotathaler-Schwinget im Muotathal (evtl. 23. April)
2. April	Gibelschwinget in Bonstetten ZH (evtl. 9. April)
8. April	Buebeschwinget Kaltbrunn
9. April	Rapperswiler Verbandsschwingfest in Kaltbrunn
17. April	Frühjahrsschwinget in Pfäffikon SZ
17. April	Schaffhauser Kant. Nachwuchsschwingfest in Oberstammheim
22. April	Bündner Kant. Nachwuchsschwingfest in Seewis (evtl. 29. April)
23. April	Bündner Frühjahrsschwingen in Seewis (evtl. 30. April)
6. Mai	Buebeschwinget Eschenberg ZH (evtl. 13. Mai)
20. Mai	Rheintal-Oberländisches Buebeschwinget in Mels (evtl. 21. Mai)
21. Mai	Zürcher Kantonal-Schwingfest in Weiach
25. Mai	Glarner Kant. Nachwuchsschwingfest in Schwändi
25. Mai	Baselstädtischer Schwingertag in Riehen
28. Mai	St. Galler Kantonalschwingfest in Rapperswil-Jona
5. Juni	Glarner-Bündner Kantonalschwingfest in Niederurnen
5. Juni	Jungschwingertag in Galgenen SZ (evtl. 18. Juni)
11. Juni	Bergschwinget auf dem Stoos
17. Juni	NOS-Nachwuchsschwingfest in Rikon im Tösstal (ZH)
18. Juni	NOS-Schwingfest in Davos
1. Juli	Bündner-Glarner Kantonalschwingfest in S-chanf
8. Juli	Zürcher Kant. Nachwuchsschwingfest in Weiningen
16. Juli	Südwestschweizer Schwingfest in Kerzers (FR)
22. Juli	Bergschwinget im Klöntal mit Glarner Buebeschwinget
30. Juli	Bergschwinget auf dem Brünig (evtl. 6. Aug.)
6. Aug.	Ricken-Schwinget
12. Aug.	Schaffhauser Kant. Schwingfest in Herblingen
19. Aug.	Thurgauer Kant. Nachwuchsschwingfest in Tägerwilen
20. Aug.	Schwägalp-Schwinget
27. Aug.	Unspunnenschwinget in Interlaken BE
2. Sept.	Eidgenössischer Schwingerschnuppertag
3. Sept.	Buebeschwinget Bachtel Kulm ZH (evtl. 1. Sept.)
24. Sept.	Herbstschwinget in Siebnen
30. Sept.	WEGA-Buebeschwinget in Weinfelden TG
1. Okt.	Herbstschwinget in Unteriberg (evtl. 8. Okt.)
27. Okt.	HV Schwingklub Niederurnen im Restaurant Schützenhof, Näfels (Beginn 19:30 Uhr)
28. Okt.	Plantahof Buebeschwinget in Landquart GR
29. Okt.	Eidgenössische Schwinger-veteranentagung in Neuendorf SO
4. Nov.	HV Schwingklub Glarus (Beginn 19:30 Uhr)
12. Nov.	Kantonale Veteranentagung Rest. Sonne in Elm (Beginn 14:00 Uhr)
2. Dez.	Niklaus-Schwinget in Dietikon ZH
7. Dez.	HV des Kantonalen Schwingerverband Glarus (Beginn 19:30 Uhr)
2.1.2018	Berchtold-Schwinget in Zürich-Wiedikon
28.1.2018	NOS-Delegiertenversammlung in Beringen SH
25.2.2018	Hallenschwinget Niederurnen
3./4.3.2018	Abgeordnetenversammlung des ESV in Hochdorf (LU)

Auf Ihre Unterstützung an den verschiedenen Schwinganlässen freuen sich die Aktiv- wie auch die Nachwuchsschwinger des Glarner Kant. Schwingerverbandes.

Im Glarnerland ist Freundlichkeit ansteckend.

Darum wechseln so viele
Glarnerinnen und Glarner zu uns.
Wir freuen uns auf Sie.

055 642 25 25
info@glkv.ch
www.glkv.ch

sympathisch | kompetent | persönlich

Glarner Krankenversicherung

Das Schwingen ist attraktiv, traditionell und zeitgemäss!

Stüssi Holzbau AG

Stüssi Holzbau AG
Sagenstrasse 14
8783 Linthal

Telefon 055 643 31 62
E-Mail info@stuessiholz.ch

Als Unternehmen verfolgen wir die gleichen Werte.
Wir bauen attraktiv, traditionell und zeitgemäss!

KRAFTKOM
7+
KOMPLETT
ORIENTIERT
EFFIZIENT
UMFASSEND
QUALIFIZIERT
KOMPETENT
NACHHALTIG
WIR SIND,
WAS WIR LEISTEN.
Ihr Profi für Service und Verkauf
von Haushaltgeräten aller Marken.
7000
SERVICE
Leistung aus Leidenschaft
Servicenummer 0848 88 7000, www.service7000.ch